



Geschäftsbericht 2024

Impressum

Herausgeber:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon +49 (0) 385 3031-550
Telefax +49 (0) 385 3031-555
E-Mail: info@vhs-verband-mv.de
Webseite: www.vhs-verband-mv.de
Amtsgericht Schwerin, Vereinsregister Nr. 14

Verantwortlich:
Ines Poloski-Schmidt, Verbandsdirektorin
Steffen Bockhahn, Vorsitzender

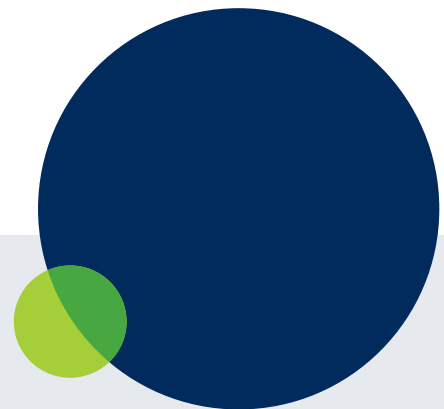
Redaktion:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Layout:
Christina Münster

Fotos:
vhs Verband M-V

Druck:
Onlineprinters GmbH

Erscheinungsjahr:
2025



Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,
liebe Kolleg*innen,

Im Jahr 2024 stand die Auseinandersetzung mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Zentrum unserer Arbeit. Die rasante Entwicklung der KI-Technologien bietet nicht nur Chancen, sondern auch Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. In diesem Kontext haben wir uns intensiv mit der Rolle der KI in der Erwachsenenbildung beschäftigt und deren Potenziale für unsere Volkshochschulen und ihren Bildungsangeboten ausgelotet.

Durch fachbereichsübergreifende Veranstaltungen, wie unseren Fachtag: „Künstliche Intelligenz und Erwachsenenbildung“ und den Praxistag KI im Rechenzentrum der Universität Greifswald, konnten wir einen wertvollen Austausch zwischen Bildungsexpert*innen und KI-Spezialist*innen initiieren. Diese Plattformen ermöglichten es uns, unterschiedliche Perspektiven zu beleuchten und gemeinsam innovative Ansätze zu entwickeln, die die Integration von KI in unsere Bildungsformate vorantreiben.

In den Fachbereichsveranstaltungen befassten sich die Teilnehmenden mit konkreten Anwendungsmöglichkeiten von KI. So gingen die pädagogischen Mitarbeiter*innen im Gesundheitsbereich der Frage nach, wie der vhs-KI Kursbot Kursplanungen und Kursankündigungen unterstützen kann. Die Potenziale der fobizz-Anwendung lernten die Fachbereichsleitenden Grundbildung/Schulabschlüsse kennen.

Im Sprachenbereich ging es unter anderem darum, wie mit KI das Schreibtraining in DTZ-Kursen unterstützt werden kann. In allen Veranstaltungen zeigte sich, wie digitale Technologien das Lernen und Lehren bereichern und die Qualität unserer Bildungsangebote steigern können.

Wir sind überzeugt, dass die Auseinandersetzung mit KI nicht nur unsere Bildungsarbeit bereichert, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Institutionen leistet. In diesem Geschäftsbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten und Ergebnisse des vergangenen Jahres geben und insbesondere aufzeigen, wie wir die Herausforderungen der Digitalisierung aktiv angegangen sind.

Unser Dank gilt den Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen sowie dem Team der Verbandsgeschäftsstelle. Ihre kompetente und engagierte Arbeit sowie ihre begeisterte Mitwirkung an unseren vielfältigen gemeinsamen Aufgaben sind von unschätzbarem Wert und tragen maßgeblich zu unserem Erfolg bei. Den Zuschussgeber*innen und Förder*innen danken wir für ihre verlässliche Unterstützung.

Ines Poloski-Schmidt
Verbandsdirektorin

Unsere Standorte - immer in Ihrer Nähe in M-V

Volkshochschulen sind überall: Mit ihren acht Hauptgeschäftsstellen, 14 hauptamtlich besetzten Regionalstellen, mehr als 150 Kursorten und mehreren Hundert Lernorten bilden die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein einmaliges Netz der lokal verankerten Weiterbildung, Begegnung, Kommunikation und Integration.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Unsere Standorte	3
Der Landesverband	5
Höhepunkte der Verbandsarbeit	11
Meilensteine 2024	23
Die Volkshochschulen stellen sich vor	25
Kultur und Politik, Gesellschaft, Umwelt	33
Sprachen und Integration	35
Gesundheit	37
Alphabetisierung/Grundbildung & Schulabschlüsse	38
Statistik	39
Kooperationspartner*innen	42

Der Landesverband

Aus dem Leitbild

Der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Fach- und Interessenverband der kommunalen Träger der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Auf Basis seiner Satzung vertritt er bildungspolitisch die Interessen seiner Mitglieder. Der Volkshochschulverband arbeitet gemeinnützig. Die Verbandsgeschäftsstelle ist das Kompetenzzentrum des Verbandes und qualitätstestiert.

Unser Leitbild

Identität & Auftrag

Wir - die Mitarbeiter*innen der Verbandsgeschäftsstelle - engagieren uns für die öffentliche Weiterbildung und die Entwicklung der Volkshochschulen als Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens.



Leistungen

Als Dienstleister stehen für uns Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit im Zentrum unserer Arbeit:

- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie bei der qualifizierten, kontinuierlichen Fortbildung der Leitungen und der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen
-
- Wir fördern die Kooperation der Volkshochschulen untereinander und mit anderen Bildungsbeteiligten, Fachministerien, Verbänden und Bildungsträgern
-
- Wir sichten, analysieren, bearbeiten und übermitteln Informationen an die Volkshochschulen.
-
- Wir vertreten die gemeinsamen Interessen der Volkshochschulen gegenüber dem Land, den Behörden, Organisationen und der Öffentlichkeit.
-
- Wir sind Ansprechpartner für die Akquise, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Landes-, Bundes- und EU-Projekten.
-
- Wir fördern und begleiten Qualitätsprozesse.
-
- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Vorbereitung und Durchführung von (Sprach-)Prüfungen.

- Wir sensibilisieren die haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen für aktuelle gesellschaftliche Themen wie Diversität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.
- Wir beraten die vhs zu fachlichen Themen und in bildungspolitischen Belangen.
- Wir begleiten Entwicklungsprozesse an den vhs.

LQW – Testierung

Im Jahr 2005 wurde die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. erstmals nach dem Modell der Lernerorientierten Qualität in der Weiterbildung (LQW) testiert. In 2021 stellte sich die Geschäftsstelle zum dritten Mal der Retestierung und erhielt das Testat, das nun bis 2025 gültig ist.

Seit 2018 sind alle Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach dem LQW-Modell testiert bzw. retestiert. Damit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie als Weiterbildungseinrichtungen die anspruchsvollen Standards dieses Qualitätstestierungsverfahrens erfüllen.



Der Landesverband

Vorstand 2024

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende bis 24.06.2024
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Katrin Jonas

2. Vorsitzende seit 25.06.2024
Leiterin der Volkshochschule
des Landkreises Rostock

Anne Vormelchert,

seit 01.11.2024 **Marlen Amtsberg**
Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule
Vorpommern-Greifswald

Frank Fechner

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte

Sandra Duwe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Ludwigslust-Parchim



Dr. Sabine Koppe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Rügen

Jörg Harold Ehresmann

Beisitzer
Leiter der Kreisvolkshochschule
Nordwestmecklenburg

Jörg Otto Czimczik

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm,
seit 01.05.2024 **Katrin Jonas**

Beisitzerin bis 24.06.2024
Leiterin der Volkshochschule des
Landkreises Rostock

Susanne Kapellusch

Beisitzerin seit 25.06.2024
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Arp Fittschen

Weiteres Mitglied
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
e. V.

Dr. Judith Gelke & Hans-Kurt van de Laar

Weiteres Mitglied
Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern

Ines Poloski-Schmidt

Beratende Stimme
Verbandsdirektorin vhs-Verband M-V e. V.

Mitgliederrat des DVV

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende bis 24.06.2024
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

seit 25.06.2024 **Katrin Jonas**

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
des Landkreises Rostock

Der Landesverband

Verbandsgeschäftsstelle 2024 Aufgaben und Mitarbeit in Gremien

Ines Poloski-Schmidt

Verbandsdirektorin

- Fachbereichsleitung Gesundheit
- Qualitätsentwicklung LQW
- Datenschutz

Bundesarbeitskreise/DVV

- Professionalisierung – Beratung – Organisationsentwicklung
- Organisations- und Finanzausschuss des DVV
- Markenkommunikation
- Gesundheit
- Arbeit und Leben

Sabine Karwath

Fachbereichsleiterin

- Alphabetisierung/Grundbildung & Schulabschlüsse
- Kultur
- Leitung der Koordinierungsstelle für Alphabetisierung/Grundbildung des Landes M-V
- Projektkoordination Erasmus+

Bundesarbeitskreise/DVV

- Erwachsenenpädagogische Basisqualifizierung
- Kulturelle Bildung
- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse

Maria Balbach

Fachbereichsleiterin

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Sprachen und Integration
- Leitung Sprachprüfungszentrale

Bundesarbeitskreise/DVV

- Politische Bildung
- Sprachen - Integration
- Arbeit und Leben

Dominik Gelmroth, bis 30.06.2024

Fachbereichsleiter

- Arbeit und Digitale Transformation
- Administration vhs.cloud
- Website Administration
- Social Media
- Printmedien
- DVV-Statistik

Bundesarbeitskreise/DVV

- Arbeit und Beruf
- Erweiterte Lernwelten
- Gender- und Diversityausschuss des DVV

Dajana Olsson

Sekretärin, Buchhalterin

Anna Mikhaylova, bis 30.04.2024

Sachbearbeiterin Prüfungszentrale

- Sprachprüfungen
- Prüfer*innenschulungen
- KuferSQL-, Website-Administration

**Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft
Arbeit und Leben M-V e. V.**

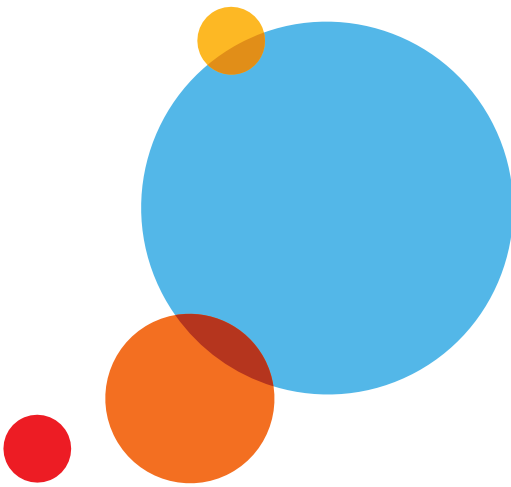
Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.

Maria Balbach
vhs-Verband M-V e. V.

Sabine Karwath
vhs-Verband M-V e. V.

**Kundenbeirat der Lerner- und
Kundenorientierten Qualitätstestierung**

Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.



Höhepunkte der Verbandsarbeit

35. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes M-V e.V.

Am 25. Juni 2024 fand die 35. Ordentliche Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes statt. Im Mittelpunkt der Geschäftssitzung stand die **Neuwahl des Vorstandes**.

Als **Vorsitzender** wurde **Steffen Bockhahn**, Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule und Zweiter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, in offener Abstimmung einstimmig wiedergewählt.

Als Beisitzer*innen waren von den Trägern der Volkshochschulen benannt worden:

- Herr Jörg-Otto Czimczik, Leiter der vhs der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Frau Susanne Kapellusch, Leiterin der vhs der Landeshauptstadt Schwerin „Ehm Welk“
- Frau Dr. Sabine Koppe, Leiterin der kvhs Vorpommern-Rügen
- Frau Andrea Jager, kommissarische Leiterin der vhs Vorpommern-Greifswald, Standortleiterin Anklam
- Frau Katrin Jonas, Leiterin der vhs des Landkreises Rostock
- Herr Jörg Harold Ehresmann, Leiter der kvhs Nordwestmecklenburg
- Frau Sandra Duwe, Leiterin der kvhs Ludwigslust-Parchim
- Herr Frank Fechner, Leiter der vhs Mecklenburgische Seenplatte

Die Beisitzer*innen bestimmten aus ihren Reihen die 2. Vorsitzende, Frau Katrin Jonas.

Der Städte- und Gemeindetag M-V benannte Herrn Arp Fittschen als Vertreter im Vorstand des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Für den Landkreistag M-V arbeitet Frau Dr. Judith Gelke weiter im Vorstand.



Der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung wurde diesmal als Fachtag: „**Künstliche Intelligenz und Erwachsenenbildung**“ durchgeführt.

VMA-Tage: Wie unterschiedliche Persönlichkeiten zusammenarbeiten

Das zweite Jahr in Folge kamen auch die vhs-Verwaltungsmitarbeiter*innen zu einer zweitägigen Fortbildungsveranstaltung vom 07.-08.11.2024 in der Volkshochschule in Neubrandenburg zusammen.

Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten der vhs, wurde gemeinsam gelernt und viele Kreuzchen gesetzt. Denn schließlich galt es – unter Anleitung der Dozentin Regina Dittmann – zu entschlüsseln, welcher Persönlichkeitstyp man ist.

Daraus wiederum ließen sich Rückschlüsse ziehen, wie man im Team zusammenarbeitet, mit Konflikten umgeht oder sich persönlich weiterentwickeln kann.



Schon während des ersten Tages und insbesondere am zweiten Tag wurde Raum für Erfahrungsaustausch gelassen: Es zeigt sich, wie unterschiedlich die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern funktionieren – von Planungszyklen, über Ermäßigung bis hin zur Rechnungslegung.

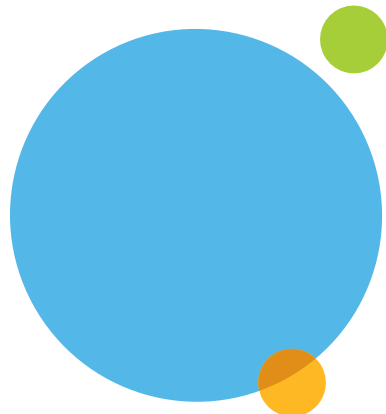
So kam es zu einiger Verwunderung, so manchen Aha-Erlebnissen und der Erkenntnis:

Gern im nächsten Jahr wieder!

HPM-Tage: Ich, Wir und die Welt - Vernetzt in die Zukunft

Im Januar 2024 trafen sich 30 HPM aus M-V zu einer zweitägigen Fortbildungsveranstaltung nahe der Ostsee, um - inspiriert durch eine ERASMUS+-Mobilität nach Schweden im Mai 2023 – neue Perspektiven auf Erwachsenenbildung anzuregen.

Der erste Tag der Veranstaltung startete mit einem Impulsvortrag von Vivian Welker von der Folkuniversitetet Uppsala. Darin erläuterte die Referentin den schwedischen Ansatz der „folkbildning“ und das in Schweden weit verbreitete Konzept der „study circle“. Bis zu sieben Prozent der schwedischen Erwachsenenbevölkerung nutzen diesen Zugang zu Bildungsangeboten und der Möglichkeit des gemeinsamen Lernens zu selbstgewählten Themen. Viele der vhs-Mitarbeiter*innen waren von der Niedrigschwelligkeit des schwedischen Konzepts begeistert.



Anschließend präsentierten Elin Bonnier und Nelly Bachner von der Sveriges Folkshogskolor ihr Projekt „Min story“ und führten mit vielen Praxisbeispielen in die „I-We-World“-Methode ein. Dann hieß es ins-Tun-Kommen: Die pädagogischen Mitarbeiter*innen des vhs-Verbandes M-V leiteten die „I-We-World“-Methode an. Die Methode ist praxisnah und ermöglicht einen sehr persönlichen Zugang zu dem Thema Nachhaltigkeit und Zukunftsgestaltung durch die Anknüpfung an die 17 Nachhaltigkeitsziele. Denn eigene Erlebnisse und Geschichten wurden mit den unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen verknüpft.

Am zweiten Fortbildungstag entstanden dann aus diesen „Storys“ Ideen für Projekte oder vhs-Lernangebote, z. B. Speakers Corner, die grüne vhs, die vhs-Mitfahrzentrale oder eine Kursreihe zu kommunalem Empowerment. Diese gemeinsame Arbeit an einer Projektidee wurde von den Teilnehmenden als sehr erfrischend beurteilt und eine Weiterentwicklung in den eigenen vhs anvisiert.

Um die Methode möglichst vielen vhs-Kolleg*innen zugänglich zu machen, wurde zum einen die Handreichung „Ich, Wir und die Welt – eine Praxisanregung“ erstellt. Zum anderen entstand während der zwei Fortbildungstage der Podcast „Lernspuren“, in dem die Eindrücke nachgehört werden können. Beide Veröffentlichungen sind auf der Verbandshomepage abrufbar.



I-We-World-Methode
ein Konzept zur Förderung von
Teamarbeit und Zusammenarbeit,
das individuelle Perspektiven (I) und
kollektive Ansichten (We) integriert,
um gemeinsame Ziele effektiver zu
erreichen.



Ausbildung von Nachbarschaftshelfern

Seit dem 15. März 2024 führen die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern Pflegekurse zur Qualifizierung von ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfern durch. Diese Kurse basieren auf einer Rahmenvereinbarung nach § 45 Absatz 3 SGB XI zwischen dem vhs-Verband M-V und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern.

Folgende Kursformate stehen zur Auswahl:

- Grundkurs Nachbarschaftshelfer (8 UE)
- Aufbaukurs (6 UE) sowie
- Schulung zu Modul 2 und 3 (5 UE)



Dazu waren im Vorfeld durch die Pflegeakademie der AOK Nordost Multiplikator*innen ausgebildet worden.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 58 Kurse mit über 700 Teilnehmenden, darunter 17 Grund-, 12 Aufbaukurse und 29 Kurse Modul 2 + 3, durchgeführt.

Die Kurse fanden zumeist als Onlinekurse statt, vier Kurse wurden in Präsenz durchgeführt.





Nachbarschaftshilfe für pflegebedürftige Menschen

Wenn pflegebedürftige Menschen zu Hause leben und ehrenamtliche Hilfe durch Nachbarn erhalten, kann dieses Engagement mit dem Entlastungsbetrag aus der Pflegeversicherung mit bis zu 131 Euro im Monat entschädigt werden.

Sie wollen sich zum ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfenden qualifizieren und können folgende Fragen mit ja beantworten:

- ✓ Ihr Nachbar hat einen Pflegegrad?
- ✓ Ihr Nachbar und Sie wohnen in Mecklenburg-Vorpommern, ganz in der Nähe, jedoch nicht im gleichen Haushalt?
- ✓ Sie sind nicht mit Ihrem Nachbar bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert?
- ✓ Sie sind nicht als Pflegeperson nach §19 SGB XI bei Ihrem Nachbar tätig?
- ✓ Sie unterstützen max. zwei pflegebedürftige Nachbarn mit insgesamt höchstens 25 Stunden je Kalendermonat und erhalten höchstens 8 Euro je Stunde?

Dann sprechen Sie uns an!
**Ihre
Pflegestützpunkte!**



Sie haben Fragen und benötigen Unterstützung?

Alle Pflegestützpunkte in M-V sind Servicepunkte für ehrenamtlich engagierte Nachbarschaftshelfende.

- Sie beraten zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und zur Abrechnung der Aufwandspauschale bei den Pflegekassen.
- Sie unterstützen bei der Organisation der Grund- und Aufbaukurse.
- Sie unterstützen bei der Vermittlung hilfebedürftiger Nachbarn.
- Sie beraten und unterstützen Sie und Ihre pflegebedürftigen Nachbarn rund um das Thema Nachbarschaftshilfe und Pflege.
- Sie geben viele wichtige Tipps über weitere Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Ihrer Region.

Ihr Pflegestützpunkt:

Ihre Notizen:



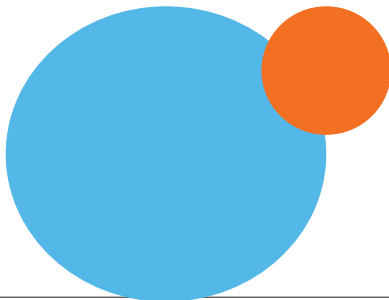
Abb.: Flyer Nachbarschaftshilfe © AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz

Die digitale Transformation beschreibt den Prozess der Veränderung der Arbeits- und Lebenswelt durch die Nutzung moderner Technologien. Künstliche Intelligenz ist der stärkste und nachhaltigste Veränderungstreiber unter den modernen Technologien. Vor diesem Hintergrund führte die Verbandsgeschäftsstelle in 2024 ihre Aktivitäten zum Thema: Digitale Transformation mit dem Schwerpunkt „Künstliche Intelligenz und Erwachsenenbildung“ fort.

Mit dem Ziel, für das Potenzial Künstlicher Intelligenz für die Erwachsenenbildung zu sensibilisieren, Grundlagenwissen über KI und deren Anwendungsmöglichkeiten in Bildungsprozessen zu vermitteln, Chancen und Herausforderungen von KI zu diskutieren und Erfahrungen im Umgang mit KI auszutauschen, wurde das Projekt: „Mehr Licht als Schatten - Chancen und Grenzen Künstlicher Intelligenz - Anwendung für die digitalisierte Zukunft der Volkshochschulen“ durchgeführt. Mit finanzieller Unterstützung durch den Deutschen Volkshochschul-Verband fanden zwei Veranstaltungen statt:

Der Fachtag: „Künstliche Intelligenz und Erwachsenenbildung“ am 25.06.2024 umfasste einen Vortrag: „Zwischen Hype und Hoffnung: Chancen und Möglichkeiten generativer KI für die Erwachsenenbildung“, der die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz, deren Anwendungen in der Erwachsenenbildung sowie ethische Fragestellungen thematisierte. Die Workshops: „Didaktisches Prompten“, „Intelligente Tutoring-Systeme in Zeiten großer Sprachmodelle“ und „Künstliche Intelligenz und Kompetenz“ ermöglichten den Teilnehmenden, sich aktiv mit KI-Technologien auseinanderzusetzen und deren Potenziale für die eigene Arbeit zu erkunden.





Am 10.10.2024 führte der Volkshochschulverband M-V e.V. gemeinsam mit dem Rechenzentrum der Universität Greifswald einen Praxistag KI durch.

Nach einem Vortrag zum Thema „KI & Nachhaltigkeit“ öffnete das Rechenzentrum der Universität Greifswald seine Türen. Die Teilnehmenden erfuhren, wie die Server des Rechenzentrums nachhaltig gekühlt werden und vollständig in den Wärmekreislauf des Gebäudes eingebunden sind.

In zwei Workshops: „Kreatives Schreiben mit KI“ und „KI in der Praxis“, die im Wechsel stattfanden, konnten die Teilnehmenden selbst aktiv werden und erhielten konkrete Anregungen, wie KI im Arbeitsalltag unterstützen kann.

Die Veranstaltung trug dazu bei, die Kooperation zwischen dem vhs-Verband M-V und dem Rechenzentrum der Universität Greifswald auszubauen und den interdisziplinären Dialog zwischen Bildungsexpert*innen und KI-Fachleuten zu fördern.

Das Projekt „Von A wie Alle über K wie Künstliche Intelligenz bis Z wie Zusammen – Wege in die Partizipative Zukunft der digitalisierten Erwachsenenbildung“ wurde durch das Ministerium für Bildung und Kindertagesstätten M-V gefördert. Im Mittelpunkt des Projektes stand eine Modellinitiative zur Vermittlung digitaler Grundkompetenzen in der Fläche. Dank der Förderung wurden an den Volkshochschulen insbesondere für ältere Menschen an vielen Orten kostenlose Smartphone- und Internetkurse sowie „digitale Sprechstunden“ angeboten. Viele der Teilnehmer*innen konnten motiviert werden, an weiteren Fortbildungen teilzunehmen.

Durch das Projekt konnten außerdem den Volkshochschulen bedarfsgerecht fobizz-Lizenzen für die Abschlusskurse im Zweiten Bildungsweg zur Verfügung gestellt werden. Die Jahreslizenzen beinhalten den Zugang zu umfangreichen Schulungsmöglichkeiten für die Nutzung von digitalen Tools einschließlich ChatGPT für Lehrkräfte und die Möglichkeit, diese konkret im Unterricht mit den Kursteilnehmer*innen zu erproben. Seit Oktober 2024 nutzen Kursleiter*innen im Zweiten Bildungsweg die fobizz-Lizenz und sind damit sehr zufrieden.

GriPs - Grundbildung in der Pflege



Der Volkshochschulverband M-V hat zum 01.10.2024 das Verbundvorhaben „GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken“ gestartet.

In der Pflege werden bereits jetzt und zukünftig noch zunehmend Pflegehilfskräfte und Assistenzkräfte dringend benötigt. Jedoch verfügen angehende Pflegekräfte oft nicht über die notwendige Grundbildung, um eine Ausbildung erfolgreich abschließen und verantwortungsvoll und kompetent in ihrem Beruf arbeiten zu können. In diesem Kontext sind besondere Unterstützungsmaßnahmen erforderlich.

Im Verbund mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen wird ein Grundbildungspfad für die Pflegehilfe in der Region Landkreis Vorpommern-Rügen entwickelt und erprobt. Ziel ist es, Angebote und Übergänge zwischen Grund- und Weiterbildungsmaßnahmen und deren Anschlussfähigkeit zu verbessern. Weitere starke Partner im Projekt sind das Regionale Berufliche Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen sowie der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Das Vorhaben richtet sich an:

- Personen mit Grundbildungsbedarf, die einen Abschluss zum/zur Kranken- und Altenpflegehelfer*in bzw. Pflegefachassistent*in anstreben

- Personen mit Grundbildungsbedarf, die ohne einen anerkannten Abschluss in der Pflegehilfe arbeiten sowie an
- Beratungs- und Bildungspersonal, das sich zum Thema Grundbildung mit dem Fokus auf Pflegehilfe professionalisieren möchte.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören neben dem Aufbau eines regionalen Grundbildungsnetzwerkes die Verbesserung von Informations-, Beratungs- und Angebotsstrukturen durch den Einsatz von so genannten Grundbildungslots*innen, die Entwicklung eines Vorkurses Pflegehilfe als vhs-Lernangebot zur Vorbereitung für eine Tätigkeit oder Ausbildung in der Pflegehilfe, sowie die Sensibilisierung und Professionalisierung von Lehrkräften in der Pflegehilfe-Ausbildung für Grundbildung.

Der Volkshochschulverband hat für das Verbundvorhaben die Gesamtkoordination übernommen und strebt über den Aufbau regionaler Vernetzungsstrukturen in der arbeitsorientierten Grundbildung hinaus den Transfer in weitere Regionen in Mecklenburg-Vorpommern an. Durch die Verankerung von Grundbildung in der Pflegehilfe soll ein Beitrag zur Personalsicherung in der Pflege geleistet und damit dem Fachkräftemangel in der Pflege in unserer Region begegnet werden. Das Verbundvorhaben wird im Rahmen der neuen BMBF-Förderrichtlinie Grundbildungspfade bis voraussichtlich 30.09.2027 gefördert.

Vhs.goes.green 2



„Mach den Aufstieg – nicht den Abstieg!“

- Nutze die Treppe!
- Gesundheit fördern!
- Energiekosten sparen!

„Ich spare Geld und bleibe fit!“

„Die Treppe ist mein Klimaführer!“

QR code

vhs | vhs goes green | Bundesinitiative für Wirtschaft und Klimaschutz | NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE | ROSTOCK

Abb.: Aushang Aufruf Energie sparen © vhs HRO

Am Projekt „vhs goes green 2“, das zum 01.10.2024 startete, sind bundesweit sieben Landesverbände und 36 Volkshochschulen beteiligt. Diese werden Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgas-Emissionen umsetzen. Ziel ist es, 10 % ihrer Ausgangsemissionen einzusparen. Dafür soll ein Leitfaden zum klimaschonenden Handeln in den Einrichtungen umgesetzt, ein digitaler Selbstlernkurs entwickelt und das Thema Klimaschutz langfristig bei den Akteuren verankert werden.

Die beteiligten Einrichtungen in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg planen ein Organisationskonzept mit integriertem Qualitätsmodul umzusetzen, mit dem Einrichtungen der Erwachsenenbildung systematisch nachhaltiges Handeln einführen können. Durch die Verankerung klimaschonenden Handelns auf der Organisationsebene und die Sensibilisierung bzw. Einbeziehung der Mitarbeiter*innen sollen Bildungseinrichtungen ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten.

In unserem Bundesland beteiligen sich die Geschäftsstelle des vhs-Verbandes und die Volkshochschulen in Rostock und Stralsund am Projekt. Das Projekt endet am 30.09.2026, soll aber nachwirken und das Thema Klimaneutralität langfristig bei den Volkshochschulen verankern.

ERASMUS+



Für den 26.-27.11.2024 organisierte der vhs-Verband gemeinsam mit der vhs Rostock und der vhs Schwerin zwei Austauschtage für eine ERASMUS+-Gruppe aus Schweden.

11 Teilnehmende eines nachholenden Schulabschlusskurses und drei Lehrkräfte der Svenska Korsets folkhögskola in Stockholm informierten sich vor Ort über die vhs-Angebote im Bereich Grundbildung und nahmen sogar aktiv am Englisch-Unterricht eines Schulabschlusskurses in Schwerin teil. Auch der Besuch des Landtags im Schloss Schwerin stand auf dem Programm. Besonders der Austausch der Kursteilnehmenden untereinander wurde von allen Beteiligten sehr begrüßt. Weitere ERASMUS+-Projekte sind bereits in der Planung.




Abb.: Infokarte ERASMUS+ © vhs LV Schleswig-Holstein

So haben die Landesverbände der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern im Herbst 2024 für den Themenschwerpunkt „Grundbildung“ im Förderprogramm ERASMUS+ mit den Planungen für eine gemeinsame Fortbildungsreise nach Irland begonnen.

Das Programm richtet sich an vhs-Programmplanende und Bildungspersonal im Fachbereich Grundbildung und Schulabschlüsse und beinhaltet Besuche bei Erwachsenenbildungsstellen in Dublin und Limerick.

Die Reise ist für April 2025 geplant.



Besuchten 2022 den Kurs
„Meet and Eat: Zusammen
isst man weniger allein“

Die Volkshochschule
**Vielleicht der
Beginn von etwas
ganz Großem.**

Meilensteine 2024

Januar



Hauptamtlich-pädagogische Mitarbeiter*innen aus ganz M-V arbeiten zusammen mit schwedischen Kolleginnen am Thema: „Ich, Wir und die Welt – Vernetzt in die Zukunft“.



Mitarbeiter*innen des Verbandes und der vhs besuchen die Rektorin der Universität Greifswald und das Rechenzentrum. Die Grundlage für eine Kooperation wird gelegt.

Februar

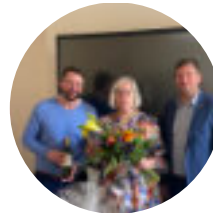
„Das Ende der Kreidezeit“ – Digitale Unterrichtstechnik im Kursalltag der kvhs NWM. Im Zuge eines KL-Workshops wurde die zum großen Teilen durch das Land M-V geförderte, digitale Unterrichtstechnik implementiert.

März



Die vhs der LK MSE, Rostock, LUP und VR beginnen auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit Pflegekassen die Ausbildung ehrenamtlicher Nachbarschaftshelfer*innen.

April



Die Leiterin der vhs des LK Rostock, Frau Dr. Zühlsdorf-Böhm, wird verabschiedet. Sie übergibt den Staffelstab an Frau Jonas.

Mai



Die vhs des LK VG organisiert in Kooperation mit der Philosoph. Fakultät der Universität Greifswald „Philosophische Wanderungen auf den Spuren Caspar David Friedrichs“ in Eldena und Wieck.

Juni



Der Volkshochschulverband M-V lädt zum Fachtag „Künstliche Intelligenz und Erwachsenenbildung“ ein.



Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Bockhahn, Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule erneut zu ihrem Vorsitzenden.

Juli



Eine neue, moderne Entgeltordnung der vhs Rostock tritt – mit 100%iger Rückendeckung durch die Politik – in Kraft.

September



Die vhs Rostock präsentiert sich auf einer Tagung von DVV international und knüpft seit dem vermehrt internationale Kontakte.

Oktober

Die vhs Rostock startet mit 70 Kursen in und um Rostock erneut in den Ganztage.



Unter dem Motto „Vereint Segel setzen“ gab es an der vhs Schwerin ein gleichnamiges dreitägiges Bildungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem DVV e.V. für 40 Jugendliche aus dem Bereich des Zweiten Bildungsweges. Zum Abschluss des Projektes besuchte Reem Alabali-Radovan, Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, die Jugendlichen.

November



Folkhögskola trifft Volkshochschule: Eine Gruppe schwedischer Jugendlicher besucht die vhs Schwerin und Rostock.

Im Rahmen der „Nachgefragt-Reihe“ ist die vhs des LK Rostock im November bei Nordex zu Besuch. Die vhs kooperiert in dieser Reihe mit dem Klimanetz und der Stadt Doberan. Es ist die vierte Veranstaltung dieser Art in 2024.

August



Die vhs des LK MSE absolviert erfolgreich die LQW-Retestierung.



Interkulturelle Wochen 2024: Mit einem bunten Programm baut die kvhs NWM als Akteur für Begegnung, Vernetzung und Vielfalt ihren Stand im Kreis der Protagonisten in der Hansestadt Wismar sowie im LK NWM aus.

Dezember

Die kvhs des LK LUP absolviert erfolgreich die LQW-Retestierung.

Die Volkshochschulen stellen sich vor:

Volkshochschule „Ehm Welk“ der Landeshauptstadt Schwerin

Foto: Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin, © Gericke



Einwohner*innen	99.280
Kurse	247
UE	10.815
Belegungen	2.989
MA (VZÄ)*	8,7
Honorarkräfte	155
Leitung	Susanne Kapellusch

*VZÄ: Vollzeitäquivalent

Wohnortnahe und relevante Bildung. Für alle.

Die Volkshochschule Schwerin bietet gesellschaftlich hoch relevante Bildung an drei Standorten in der Landeshauptstadt:

- klassische Erwachsenenbildung in der denkmalgeschützten Schelfschule in der Innenstadt (Foto oben)
- Schulabschlüsse und Integrationskurse im modernen Bildungs- und Bürgerzentrum „Campus am Turm“ im Quartier Mueßer Holz
- naturwissenschaftliche Bildung für alle Altersklassen in Sternwarte und Planetarium

Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Einwohner*innen	211.993
Kurse	604
UE	28.016
Belegungen	7.514
MA (VZÄ)	21*
Honorarkräfte	239
Leitung	Jörg-Otto Czimczik

* darin enthalten: festangestellte Lehrkräfte



Foto: Volkshochschule Rostock © vhs Rostock

Effiziente und zukunftsorientierte Bildungsarbeit

Die Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist ein herausragendes Beispiel für zukunftsorientierte Bildungsarbeit mit hoher Effizienz. Dank innovativer Kursformate, zahlreicher Projekte auf allen Ebenen, der vhs als Praktikums- und Ausbildungsplatz für Studium und duale Ausbildung, einer modernen Entgeltordnung, der Förderung durch das Weiterbildungsförderungsgesetz M-V, verstärkten Online-Marketings, einer starken Präsenz in und außerhalb der Stadt und der Festanstellung von sechs hauptamtlichen Lehrkräften in den Bereichen Schulabschluss- und Integrationskursen konnte der kommunale Zuschuss im Jahr 2024 gesenkt werden. Diese Entwicklung zeigt: Investitionen in Bildung zahlen sich aus – für Stadt, Land und Gesellschaft. Rostock macht vor, wie starke Volkshochschulen Bildungsräume für alle sichern.

Die Volkshochschulen stellen sich vor:

Volkshochschule des Landkreises Rostock

Foto: vhs Güstrow © vhs LK Rostock



Einwohner*innen	221.432
Kurse	451
UE	10.782
Belegungen	4.293
MA (VZÄ)	7
Honorarkräfte	130
Leitung	Katrin Jonas

Vielfältige Bildungsangebote für eine zukunftsorientierte Gesellschaft

Die Volkshochschule des Landkreises Rostock hat sich zum Ziel gesetzt, Bildung in vielfältigen Formen zugänglich zu machen und innovative Lernansätze zu fördern. Im Jahr 2024 wurde durch die kontinuierliche Erweiterung des Kursangebotes an über 40 verschiedenen Kursorten sichergestellt, dass Bildung im gesamten Landkreis erlebbar und praxisnah gestaltet wird. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf zukunftsweisenden Themen wie Nachhaltigkeit und künstlicher Intelligenz, die gezielt in die Kursangebote integriert wurden, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich mit relevanten Herausforderungen und Chancen der modernen Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Einwohner*innen	258.886
Kurse	466
UE	22.613
Belegungen	5.488
MA (VZÄ)	12
Honorarkräfte	193
Leitung	Frank Fechner



Foto: Team MSE bei der LQW-Retestierung © vhs LK MSE

Die Volkshochschule als Bildungsort für alle

Die Volkshochschule des flächenmäßig größten Landkreises Deutschlands, Mecklenburgische Seenplatte, bietet an vier Standorten ein umfangreiches und vielseitiges Programm. Neben klassischen Kursen aus den Bereichen Gesundheit, Kunst/Gestaltung, Fremdsprachen, Arbeit/Beruf, Schulabschlüsse oder PC bietet die vhs MSE an den Standorten Neubrandenburg, Neustrelitz, Waren (Müritz) und Demmin und an unterschiedlichen Kursorten ein breites Angebot. Online-Kurse ergänzen das Programm.

Im August 2024 konnte das Team erfolgreich die LQW-Retestierung absolvieren.

Die Volkshochschulen stellen sich vor:

Volkshochschule des Landkreises Nordwestmecklenburg



Foto: vhs Wismar © vhs LK NWM

Einwohner*innen	159.971
Kurse	190
UE	6.372
Belegungen	2.277
MA (VZÄ)	7,9
Honorarkräfte	71
Leitung	Jörg Harold Ehresmann

Die kvhs - nah dran, stark in Sprache, Mut zu Neuem

Nah dran: Die Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg setzt an drei Arbeitsstellen für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises vielfältige Bildungsangebote um. An der vhs des kleinsten Landkreises in M-V sind drei hauptamtliche pädagogische Mitarbeitende sowie fünf Verwaltungskräfte tätig. *Stark in Sprache:* Im größten Fachbereich der Volkshochschule werden derzeit sieben Sprachen angeboten, darunter auch Plattdeutsch, Schwedisch und Polnisch. Deutschlernangebote werden auf allen drei Kompetenzstufen unterbreitet. Insgesamt 3800 Unterrichtsstunden wurden 2024 allein im Fachbereich Sprachen umgesetzt. *Mut zu Neuem:* Boogie Woogie tanzen oder Tango Argentino? Online an der eigenen Schlagfertigkeit feilen? Erstes Englisch intensiv und kompakt in einer Woche lernen? Oder im Diversity-Wochenend-Workshop die eigenen Vorurteile ins Visier nehmen? Die vhs bietet und probiert neue Inhalte und Formate, weckt Lust auf vielfältige Themen und setzt frische Impulse.

Volkshochschule des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Einwohner*innen	235.623
Kurse	537
UE	16.285
Belegungen	5.725
MA (VZÄ)	15,6
Honorarkräfte	234
Leitung	Marlen Amtsberg



Foto: Hauptgeschäftsstelle Greifswald © vhs V-G

vhs-Angebote als Schlüssel zur persönlichen und beruflichen Entwicklung

Die Volkshochschule des Landkreises Vorpommern-Greifswald stellt ein flächendeckendes Weiterbildungsangebot für die Bevölkerung bereit. Aufgrund der großen Fläche des Kreisgebiets unterhält die Volkshochschule drei Arbeitsstellen in Greifswald, Anklam und Pasewalk, wobei Greifswald als Hauptgeschäftsstelle fungiert. Zahlreiche weitere Lernorte bilden ein dichtes Netz an gut erreichbaren Bildungsgelegenheiten.

Durch die Nähe zum Nachbarland Polen liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung polnischer Sprachkenntnisse. Darüber hinaus hat sich die vhs VG als Prüfungszentrale für Deutsch und als Ausbildungsstätte für Kita-Leitungen etabliert. Somit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und beruflichen Entwicklung ihrer Teilnehmenden und stärkt die Bildungslandschaft in der Region.

Die Volkshochschulen stellen sich vor:

Kreisvolkshochschule des Landkreises Vorpommern-Rügen

Foto: Eingang kvhs Stralsund © kvhs LK VR



Einwohner*innen	225.900
Kurse	651
UE	23.160
Belegungen	7.877
MA (VZÄ)*	16,5
Honorarkräfte	257
Leitung	Dr. Sabine Koppe

*Darin enthalten: festangestellte Lehrkräfte

Die kvhs als verlässliche Partnerin für Integration und Vielfalt

Die Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen versteht es immer wieder auf's Neue, den Bildungsbedürfnissen von Bewohner*innen im städtischen wie auch im ländlichen Raum zu entsprechen. Davon zeugt das große und vielfältige Angebot in verschiedensten größeren und kleineren Gemeinden und Orten. Im Jahr 2024 erreichte die Volkshochschule zum fünften Mal die Qualitätstestierung nach LQW - und das, obwohl sie sich seit Jahren mit großen Krisen auseinandersetzen musste und muss. Ein Zeugnis der kreativen Arbeit der kvhs sind auch die 17 Ausstellungen im Jahr 2024 zu unterschiedlichsten Themenbereichen. Für alle Menschen da zu sein, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion und ihrem Einkommen, ist oberste Priorität der kvhs. Seit Einführung der Integrationskurse im Jahr 2005 wurden an der kvhs 181 Integrationskurse durchgeführt, die Menschen mit Migrationsgeschichte den Start in ihrer neuen Heimat überhaupt erst ermöglichen.

Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Einwohner*innen	214.057
Kurse	516
UE	15.368
Belegungen	6.122
MA (VZÄ)	10
Honorarkräfte	200
Leitung	Sandra Duwe



Foto: DevelUP © kvhs LK LUP

Bildung, die bewegt

Die Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim ist engagiert für Bildung, die bewegt. Sie bringt Wissen dorthin, wo es gebraucht wird – nah an den Menschen, innovativ und vielfältig. Die Zusammenarbeit mit durchschnittlich 200 qualifizierten Kursleiter*innen ermöglicht eine hohe operative und konzeptionelle Flexibilität, die es der kvhs LUP erlaubt, auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden nach persönlicher und beruflicher Entwicklung mit passenden Kursformaten zu reagieren. Für die notwendige Vermittlung der Kompetenzen für die digitale Teilhabe, insbesondere an ältere Menschen im ländlichen Raum, sind die niederschweligen Kursangebote der kvhs LUP besonders erfolgreich. Ankommen, mitgestalten und zusammenwachsen – die kvhs LUP macht Integration erlebbar, mit Sprach- und Orientierungskursen, Bildungsberatung und interkulturellen Angeboten wie dem Programmbereich „vhs international“. Hier treffen Geschichten und Kompetenzen aufeinander, Vielfalt wird Alltag und Teilhabe zum gemeinsamen Ziel.

Kultur und Politik, Gesellschaft, Umwelt

Anfang 2024 besuchten Mitarbeiterinnen des vhs Verbandes die einzige Heimvolkshochschule in Mecklenburg-Vorpommern. In Lubmin erklärte Stephanie Jentzsch, die Leiterin der Heimvolkshochschule, das Konzept der direkt am Meer gelegenen Bildungseinrichtung: vielfältige, schöpferische und mehrtägige Bildungsreisen gehören zum Angebot, genauso wie internationale Begegnungen oder Familienkurse. Um mögliche Kooperationen mit den vhs auszuloten wurde Frau Jentzsch auch zur online-Fachbereichsberatung im April eingeladen. In dieser Veranstaltung wurden weitere Kooperationspartner*innen, z. B. politische Stiftungen, vorgestellt und Formatideen rund um das Caspar-David-Friedrich-Jubiläumsjahr besprochen, z. B. Wanderungen zu den von Friedrich gemalten Orten oder eine Fortbildung für Kinder-Tagespflegepersonen „Mit Kindern malen wie Caspar David Friedrich“.

Ein weiteres Mal kamen die Fachbereiche „Kulturelle Bildung“ und „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ im November in Stralsund zusammen. Inputs zu Starke Demokratie e. V., einem Politikführerschein für Frauen (vhs Vorpommern-Greifswald) und zu dem Projekt „Kunst auf Rezept“ bereicherten den kollegialen Austausch. Es wurde beschlossen die Idee von „Kunst auf Rezept“ weiterzuverfolgen und ggf. in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gesundheit das Konzept für Mecklenburg-Vorpommern zu adaptieren. Weitere Veranstaltungen hierzu sind für 2025 geplant.



Auch auf Bundesebene ist der Volkshochschulverband in den Fachbereichen „Kulturelle Bildung“ und „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ aktiv. Im Bundesarbeitskreis Kultur wurde ein Praxisaustausch zum Thema „Perspektiven Europa“ durchgeführt und bei der Bundesfachkonferenz Kultur kamen im September mehr als 120 Personen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um unter dem Motto „Kulturelle Bildung: Was geht?!“ die Zukunftsfähigkeit der kulturellen Bildung an den Volkshochschulen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Vom Bundesarbeitskreis Politik wurde eine fachbereichsübergreifende online-Vortragsreihe rund um das vhs-Jahresthema „Perspektive Europa – voneinander miteinander lernen“ geplant und durchgeführt. In fünf Veranstaltungen wurden deutschlandweit rund 1400 Teilnehmende erreicht.



Dem Thema Europa und Europawahl widmete sich auch ein Projekttag, der zusammen mit Arbeit & Leben M-V im Schweriner Schloss durchgeführt wurde: Schüler*innen und Auszubildenden wurde die Möglichkeit geboten mit Politiker*innen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, in welchen Lebensbereichen die EU wie Einfluss nimmt.

Auch der Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) begleitete das Jahr 2024: Netzwerktreffen, die Mitarbeit in der nun-Bewertungskommission, aber auch eigene Angebote zum Thema – z. B. die HPM-Tage, ein Online-Angebot zur „Mehrsprachigkeit als Zukunftskompetenz“ oder eine Fortbildung für die vhs-Planenden im Bereich Kinder-Tagespflege zum Thema „Nachhaltigkeit in der Bildungskonzeption“ – zeigen die vielschichtige Ausrichtung.



Sprachen und Integration

Fremdsprachen

Um den Bereich des Fremdsprachenangebots an den Volkshochschulen zu unterstützen, wurden 2024 ein Sprachentag und zwei Fachbereichsberatungen mit Fortbildungsanteil durchgeführt.

Zum ersten Mal seit 2020 konnte der Sprachentag wieder in Präsenz durchgeführt werden. Ca. 60 Teilnehmende aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kamen im April zusammen und besuchten Workshops und die Verlagsausstellung. Immer wieder gab es Zeit zum Austauschen und die Stimmung war durchweg fröhlich und inspirierend.



Im Juni trafen sich die Fachbereichsleitungen in Neubrandenburg. Eingeladen war Dr. Claudia Seele von der Fachstelle für Mehrsprachigkeit. Sie berichtete von ihrer Tätigkeit und zeigte, dass Mehrsprachigkeit für weite Teile der Bevölkerung in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern bereits jetzt zur Alltagswirklichkeit gehört. Das nächste Fachbereichstreffen fand im Dezember in Wismar statt. Auch hier gab es einen spannenden Input von Marje Zschesche-Stock zum Thema „KI und Entwicklungen im Sprachbereich“, der die Fähigkeiten und Grenzen von KI deutlich gemacht hat und dazu anregte, darüber nachzudenken, wie sich auch die eigene Arbeit verändern wird.

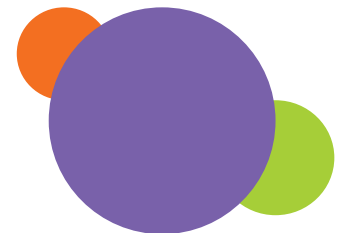
Integration & Prüfungszentrale

Die Prüfungszentrale des vhs-Verbandes unterstützt die Volkshochschulen bei der Administration von Sprachprüfungen und führt auch selbst regelmäßig Prüfungen durch. Der Anstieg der Prüfungszahlen spiegelt sehr gut, welche Integrationsbemühungen von Seiten der Zugewanderten unternommen werden. Denn für die Einbürgerung bzw. einen dauerhaften Aufenthalt müssen Sprachkenntnisse mindestens auf B1-Niveau nachgewiesen werden und ein Einbürgerungstest bestanden sein, für das Chancenaufenthaltsrecht muss eine Bestätigung für A2-mündlich vorliegen.

Sprachniveau	2022	2023	2024
TN A1, A2	56	96	109
TN B1	179	294	267
TN B2	217	175	144
TN C1, C2	42	33	94
TN insg.	494	598	614
Einbürgerungstests	522	625	>800

Die wachsende Nachfrage nach Prüfungen stellt die Volkshochschulen und den vhs-Verband vor personelle Herausforderungen, insbesondere da der Bedarf nicht durch bundesgeförderte Kurse (Integrations- und Berufssprachkurse) gedeckt werden kann. Auch aus Prüfungssuchenden-Sicht ist diese Situation frustrierend und voller Hürden: lange Wartezeiten, weite Wege und Prüfungskosten.

In der Prüfungszentrale des vhs-Verbandes selbst kam es 2024 zu personellen Veränderungen, was zur Folge hatte, dass insgesamt weniger Prüfungen und nur noch ein Sprechtag pro Woche angeboten werden konnten. Schön ist allerdings, dass zwei neue Formate etabliert wurden: telc A2-Sprechen und die Fachsprachenprüfung-Pflege-B2. Weiterhin wurden die Honorare für das Prüfungspersonal ab August 2024 angehoben.



Gesundheit

Die Arbeit im Fachbereich Gesundheit gestaltete sich in 2024 schwierig, da die Stelle der Fachbereichsleitung weit über ein halbes Jahr nicht besetzt war. So fand lediglich einmal, am 21.11.2024, eine Fachbereichsberatung statt, auf der das Thema „Künstliche Intelligenz“ im Mittelpunkt stand.

Künstliche Intelligenz (KI) verändert das Gesundheitswesen aktuell grundlegend – und stellt auch die Gesundheitsbildung an Volkshochschulen vor neue Aufgaben. Dr. Frank Ursin, einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Ethik im Gesundheitswesen, der am Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) forscht, gewährte den Teilnehmenden durch seinen Vortrag Einblicke in:

- Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der modernen Gesundheitsversorgung
- Chancen und Risiken für Patienten und Einrichtungen
- ethische und praktische Fragen der Implementierung von KI in der Medizin
- Ergebnisse eines Forschungsprojektes zur KI in der Arzt-Patienten-Beziehung

Die Programmverantwortlichen erhielten wertvolle Ansätze zur Weiterentwicklung ihres Kursangebots und zur Ansprache neuer Zielgruppen.



Im zweiten Fortbildungsteil der Veranstaltung stand ein vhs-Praxisbeispiel im Mittelpunkt: Gregor Schulz von der Hamburger Volkshochschule führte unter dem Titel „vhs-KI Kursbot – Unterstützung bei Kursplanung und –ankündigungen“ in den KI-basierten Chatbot und seine Funktionen ein und die Teilnehmenden konnten an ihren eigenen Geräten testen, wie der Bot für den Fachbereich Gesundheit genutzt werden kann.

Die Fachbereichsberatung wurde durch einen Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Fachbereich, Betriebliche Gesundheitsförderung und Angebote über die vhs.cloud abgerundet.

Alphabetisierung/Grundbildung & Schulabschlüsse

Der Bereich nachholende Schulabschlüsse ist seit vielen Jahren stark nachgefragt an den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. In allen sechs Landkreisvolkshochschulen und in den Volkshochschulen in Rostock und Schwerin finden Vorbereitungskurse auf die Abschlüsse der Berufsreife bzw. der Mittleren Reife statt. Im Jahr 2024 haben 174 Kursteilnehmer*innen an Volkshochschulen die zentralen Mittlere Reife Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Dies entspricht einer Erfolgsquote von fast 97 Prozent und spiegelt die hohe Qualität der Vorbereitungskurse wider.

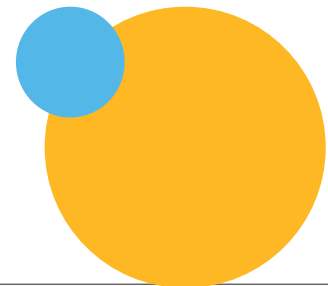
Seit 2021 sind alle Volkshochschulen in M-V an die zentralen Abschlussprüfungen des Landes gemäß Schulabschlussverordnung AVO Sek I M-V angebunden. Dadurch wird die Gleichwertigkeit des erreichten Abschlusses mit einem im ersten Bildungsweg erworbenen Abschluss an einer Regelschule gewährleistet. Diese Gleichwertigkeit sollte aber ebenso für die Lehr-Lern-Bedingungen gelten.

Der Volkshochschulverband konnte den Volkshochschulen im Rahmen seines Digitalisierungsprojekts „Von A wie Alle über K wie künstliche Intelligenz bis Z wie zusammen“ Fördermittel für den Erwerb einer einjährigen fobizz-Lizenz ab September 2024 zur Verfügung stellen. Mit dieser Lizenz bekommen die Lehrkräfte in den Schulabschlusskursen an Volkshochschulen – analog zu der Landeslizenz für Lehrkräfte in den Regelschulen in M-V – Zugang zu umfangreichen Schulungsmöglichkeiten zur Nutzung von digitalen Tools einschließlich ChatGPT und die Möglichkeit, diese konkret

im Unterricht mit den Kursteilnehmenden zu erproben.

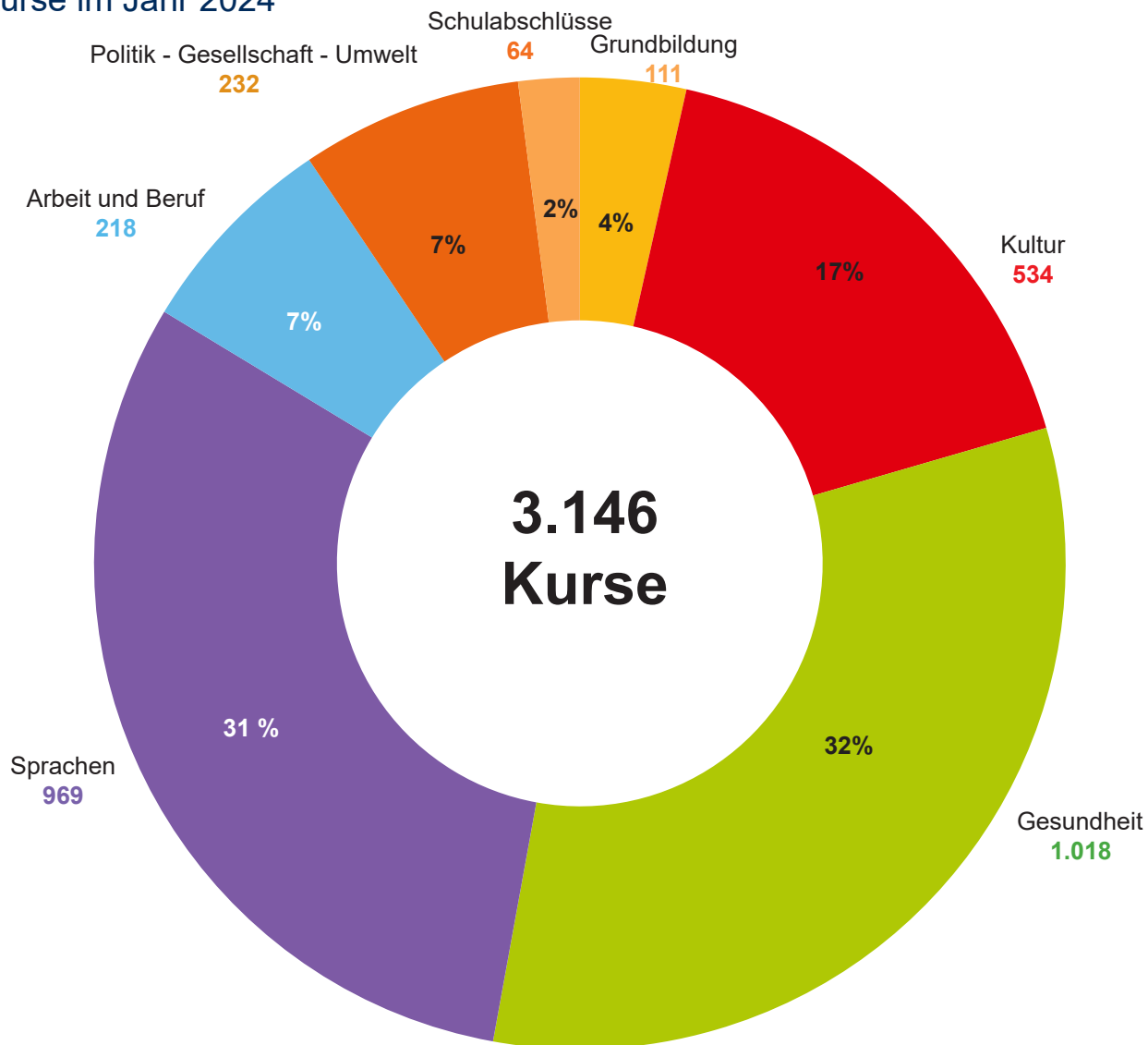
Zusätzlich organisierte der Volkshochschulverband im Frühjahr und im Herbst 2024 jeweils eine Fortbildung, in denen sich die vhs-Fachbereichsleiter*innen über Anwendungsmöglichkeiten von KI und ChatGPT im Schulabschlussbereich gezielt informieren und diese praxisorientiert erproben konnten.

Seit dem 01.10.2024 koordiniert der Volkshochschulverband das Verbundprojekt GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken. Das Projekt wird im Rahmen der neuen BMBF-Förderrichtlinie Grundbildungspfade gefördert und zielt auf die Vernetzung von Akteuren der Alphabetisierung und Grundbildung und der Pflegehilfe in Mecklenburg-Vorpommern und eine stärkere Verknüpfung von Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um Menschen mit Grundbildungsbedarf, die in der Pflegehilfe arbeiten (möchten), bestmöglich unterstützen zu können. Im Verbund mit der Humboldt Universität zu Berlin und in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule wird das Vorhaben zunächst im Landkreis Vorpommern-Rügen pilotiert (s. hierzu auch S. 19).



Statistik

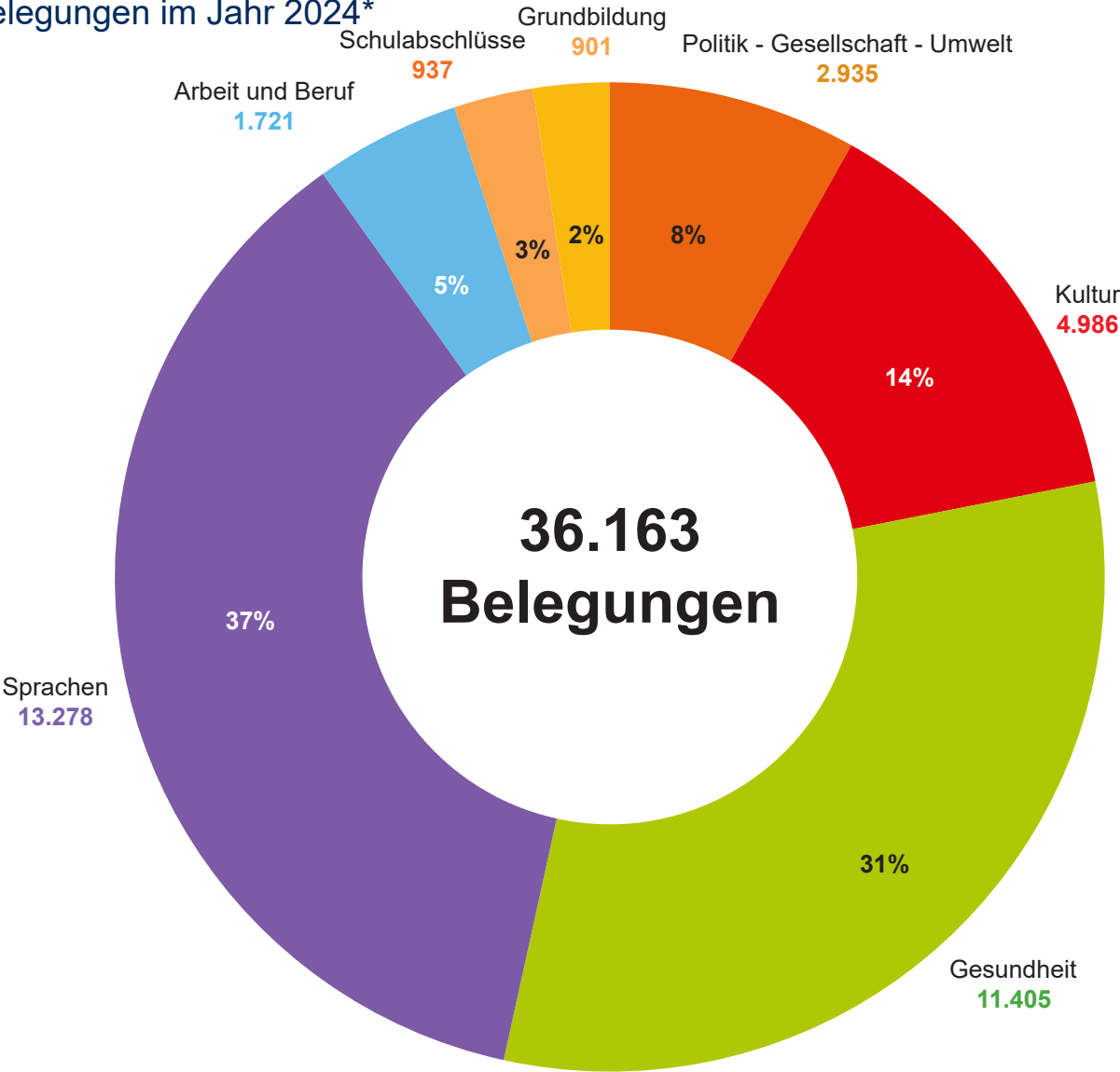
Kurse im Jahr 2024*



*Zahlen außer kvhs Ludwigslust-Parchim, Statistik lag bis 23.05.2025 nicht vor

Statistik

Belegungen im Jahr 2024*



Statistik

Finanzierung der Volkshochschularbeit in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2024 im Vergleich zu den Jahren 2023, 2022 und 2021*

		Anteil 2021	2022 gesamt (in Tausend)	Anteil 2022	2023 gesamt (in Tausend)	Anteil 2023	2024 gesamt (in Tausend)	Anteil 2024
Teilnehmer/innengebühren		8,0%	1.674.134,00 €	14,4%	1.885.373,00 €	15,7%	2.090.865,00 €	17,4%
Andere Einnahmen								
	SGB-Mittel	0,0%	2.229,00 €	0,0%	18.593,00 €	0,2%	24.020,00 €	0,2%
	sonst. Landesmittel	0,2%	680.946,00 €	5,8%	15.212,00 €	0,1%	383.698,00 €	3,2%
	Bundesmittel	9,3%	1.542.665,00 €	13,2%	2.674.543,00 €	22,2%	3.826.731,00 €	31,8%
	EU-Mittel	0,0%	62.064,00 €	0,5%	12.816,00 €	0,1%	7.900,00 €	0,1%
	andere Auftr.-maßn.	0,5%	3.470,00 €	0,0%	1.282,00 €	0,0%	6.407,00 €	0,1%
	Sonstige Einnahmen	2,4%	101.423,00 €	0,9%	59.079,00 €	0,5%	66.642,00 €	0,6%
Zwischensumme "Andere Einnahmen"		12,3%	2.392.797,00 €	20,5%	2.781.525,00 €	23,1%	4.315.398,00 €	35,9%
Öffentliche Zuschüsse								
	Gemeinden	16,7%	1.568.664,00 €	13,5%	1.370.998,00 €	11,4%	1.066.274,00 €	8,9%
	Kreise	37,0%	3.975.311,00 €	34,1%	3.527.487,00 €	29,3%	3.085.123,00 €	25,6%
	Landeszuschüsse	25,9%	2.036.160,00 €	17,5%	2.469.725,00 €	20,5%	2.230.320,00 €	18,5%
Zwischensumme öffentl. Zuschüsse		79,6%	7.580.135,00 €	65,1%	7.368.210,00 €	61,2%	6.382.717,00 €	53,0%
Einnahmen insgesamt		100,0%	11.647.066,00 €	100,0%	12.035.108,00 €	100,0%	12.035.108,00 €	100,0%

*Zahlen außer kvhs Ludwigslust-Parchim, Statistik lag bis 23.05.2025 nicht vor

Kooperationspartner*innen

Landesverband
der Volkshoch-
schulen Schles-
wig-Holsteins
e. V.

Bundesverband
Alphabetisierung
und Grundbildung
e. V.

Ministerium für
Bildung &
Kindertages-
förderung M-V

Rechenzentrum
der Universität
Greifswald

The European
Language Certifi-
cates - telc
gmbH

Medienaktiv
M-V. Das landes-
weite Netzwerk der
Medienarbeit

Landeszentrale
für
politische Bildung
Mecklenburg-
Vorpommern

Ministerium für
Soziales, Gesund-
heit und Sport
M-V

Goethe-
Institut e. V.

Brandenbur-
gischer
Volkshochschul-
Verband e.V.

Deutscher
Volkshochschul-
Verband (DVV)
e. V.

Deutsches In-
stitut für
Erwachsenen-
bildung

Arbeit und Leben
DGB / vhs

AOK Nordost –
Die Gesundheits-
kasse

Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

Telefon 0385 3031-550
info@vhs-verband-mv.de

www.vhs-verband-mv.de